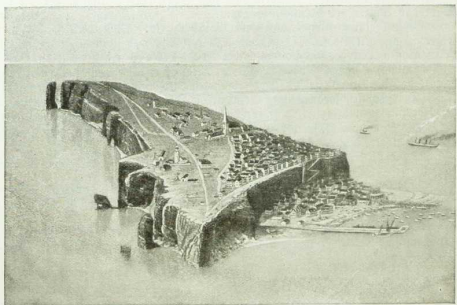




Die Düneninsel Nordereh.

Das gesunde, kühlende Seeklima der Insel lockt alljährlich eine große Anzahl von Besuchern an, deren Treiben sich hauptsächlich am Badestrande entfaltet, wo die Strandkörbe Schutz vor den stets wehenden Seewinden gewähren. Der Strand, der bei der Flut teilweise überflutet wird, gewährt den Ausblick auf den ununterbrochenen Wellengang des Meeres, die Segel- und Ruderboote, die Tätigkeit der Fischer und die vorüberziehenden Dampfschiffe. Rechts erhebt sich die bis 20 m hohe Düne, die durch Sturmfluten vom Festlande losgerissen wurde.



Die Südspitze des Oberlandes hat 48 m Höhe. Das Unterland bildet einen Teil der abgeriffenen Düne. Landungsbrücke.

Am Ostende überall Spuren der zerstörtesten Wirkungen der Meeresfluten. Grün das Land, rot die Raut, weiß der Strand.* Auch Fölgoland ist ein vielbesuchtes Seebad.